Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 47

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Vorstande vorgelegt, welcher sie als von ihm anerkannte der Diskussion unterbreitet. Sämtliche schweizerische Erziehungsdirektionen werden im Interesse der Hebung des Zeichenunterrichtes zur Versammlung speziell eingeladen werden.

Der Gewerbeverein Zürich hielt letzten Montag seine jährliche Hauptversammlung ab. In seinem einleitenden Worte gedachte der Vorsitzende des einmütigen Zusammenstehens der zürcherischen Meisterschaft in der letztjährigen Streikangelegenheit, sowie der so schön verlaufenen kantonalen Gewerbeausstellung, auf deren Resultate auch speziell der stadtzürcherische Handwerkerstand stolz sein dürfe. Im Auftrage des Vorstandes dankt er denjenigen Vereinsmitgliedern, die sich in hervorragender Weise um das Gelingen der Ausstellung verdient gemacht.

Herr Hutmacher Klauser entwarf sodann ein kurzes Bild der Thätigkeit derjenigen stadtzürcherischen Vereine, welche in verschiedenen gewerblichen Richtungen thätig sind. Bei aller Anerkennung deren Berechtigung und teilweise ersprießlichen Wirkens derselben ist er der Ansicht, daß die Vielseitigkeit dieser Vereine gegenüber dem Erfolge zu viel Arbeitskraft und zu viel Mittel absorbiere. Zweck und Thätigkeit dieser Vereine sollten sich in einem gemeinsamen Verbande vereinigen, wofür der Gewerbeverein als der älteste am ehesten geeignet wäre. Nach kurzer Diskussion wurde die Anregung dem Vorstande überwiesen zur Prüfung und Antragstellung an eine in kurzer Zeit stattfindende zweite Hauptversammlung. — Mit Kreisschreiben 148 des leitenden Ausschusses des schweiz. Gewerbevereins werden im Auftrage des schweiz. Industrie- und Landwirtschaftsdepartements die Sektionen eingeladen, an ihrem Orte Erhebungen zu machen über die Frage der Arbeitslosigkeit und Arbeitsnachweis.

Der Vorsitzende bemerkt, daß dem leitenden Ausschusse sehr an eingehender und sorgfältiger Beantwortung der im Kreisschreiben aufgestellten Fragen durch die (Vororts-) Sektion Zürich gelegen sei und daher der Vorstand auf die Mitwirkung der Mitglieder zählen müsse.

Wie anderwärts soll auch in Zürich neuerdings die Frage der besseren Nutzbarmachung des Gewerbemuseums zu Gunsten des Handwerks geprüft werden und ist eine Konferenz hiefür zwischen Delegierten des Gewerbemuseums und der Gewerblichen Vereine in Aussicht genommen.

In kurzen Zügen entwirft der Präsident ein Bild der Thätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Es folgte noch die Bestellung der „Hausordnung" des Vereins: die drei Rechnungen über Vereinskasse, Fonds für Lehrlingsprüfung und laufende Rechnung; letztere wurde gutgeheißen und der in Wiederwahl fallende Teil des Vorstandes einstimmig bestätigt.

Gewerbeverein Schaffhausen. J. Zum ersten Mal seit seinem Bestehen hielt der Gewerbeverein letzten Samstag einen sogen. Familienabend ab. Die Vereinsmitglieder erschienen mit ihren Angehörigen recht zahlreich, so daß der festlich dekorierte Saal im Tiergarten ganz besetzt war. Am Bankett sprachen die HH. J. Oechslin, Präsident, G. Stierlin, Reg.-Rat Moser-Ott und Architekt Meyer. Für gesangliche und musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt, auch wurde tapfer getanzt. Mögen diesem ersten Familienabend noch weitere folgen, das war allseitiger Wunsch.

Der bernische Verein für Handel und Industrie, Sektion Biel, versammelte sich vorletzten Montag in der Krone, um die Beratung betreffend Hausierunwesen, Wanderlager, Ausverkäufe 2c. fortzusetzen. Nachdem die eidgen. Gesetzgebung in dieser Frage vorläufig lahm gelegt ist, ist es Sache der Kantone auf diesem Gebiete gesetzgeberisch vorzugehen und Uebelstände abzuschaffen. Verschiedene Kantone sind hierin bereits vorangegangen. Die Versammlung einigte sich auf eine Petition für Revision des Hausiergesetzes, welche durch Vermittlung des Zentralkomitees den Kantonsbehörden eingereicht werden soll.

Folgende Punkte wurden aufgestellt:

1. Für die Erwerbung des Patentes ist erforderlich ein Alter von wenigstens 20 Jahren (statt 18, wie bisher), sowie der Ausweis der Niederlassung in der Schweiz. Wenn der Patentbewerber nicht Schweizerbürger ist, so soll (statt kann) die Patenterteilung verweigert werden, wenn im betreffenden Lande nicht Gegenrecht gehalten wird.

2. Patente sollen nicht auf kürzere Frist als Monatsdauer erteilt werden.

3. Die Patenttaxen sind zu erhöhen etwa auf die Ansätze von Zürich und St. Gallen. Bern verlangt bisher für Feilbieten im Umherziehen Fr. 1—50, für Ausverkäufe und Wanderlager Fr. 40—200; Zürich verlangt für die gleichen Kategorien Fr. 1—300 und Fr. 50—500, St. Gallen Fr. 1—200 und Fr. 100—500.

4. Patente sollen nur auf den Namen ausgestellt werden; jeder Bewerber erhält nur ein Patent.

5. Den Gemeinden soll das Recht zustehen, innert den Ansätzen des Gesetzes pro Rata temporis eine Gebühr nach eigenem Ermessen zu berechnen. Sie sollen eventuell das Maximum ansetzen dürfen, auch wenn der Staat seinerseits darunter gegangen ist. Den Gemeinden steht das Recht zu, bei ihrer Gebührenansetzung eine Minimumsfrist von 8 Tagen zu berechnen.

6. Scheinausverkäufe und die von einem Beamten vollzogenen öffentlichen freiwilligen Versteigerungen von Handelswaren unterliegen ebenfalls der Patenttaxe (Zürich Fr. 50—500).

7. Eine entsprechende Klassifikation der Gewerbe nach Patentklassen ist ins Gesetz aufzunehmen.

8. Die Erteilung von Hausierpatenten an Notarme soll möglichst beschränkt werden, da dadurch dem Bettel Vorschub geleistet wird.

9. Landesfremde, deren Heimatstaat nicht Gegenrecht hält, haben auch für den Marktbesuch Patenttaxe zu zahlen.

Eine Versammlung von 350 Schreinerarbeitern Zürichs beschloß, wie wir der Arbeiterstimme entnehmen, in der „Eintracht" trotz dem erfolglosen Kampfe vom letzten Frühjahr auch dieses Jahr wieder die gleichen Forderungen wie im Vorjahre aufzustellen. Einstimmig gelangte folgende Resolution zur Annahme: Die heute tagende öffentliche Versammlung der Schreinergewerkschaft Zürichs erkärt, an den Forderungen des letzten Jahres festhalten zu wollen und beauftragt den Gewerkschaftsvorstand, die einleitenden Schritte zur Durchführung derselben zu unternehmen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

563. Wer liefert Hülsen und Stiften zu Telephonschnüren?

564. Wer liefert saubere Eisen- oder Stahlröhren, für eine Massenfabrikation, von 15—16 mm äußerem Durchmesser und nicht unter 1,5 mm Wandstärke? Besseres Material als an gewöhnlichen Gasröhren ist unbedingt notwendig und geschnitten 350 mm Länge wäre erwünscht. Mannesmann'sche Röhren sind zu teuer. 2

569. Erscheint es zweckmäßig, eine bestehende Wasserwerkanlage mit unterschlächtigem Wasserrad behufs Gewinnung eines größeren Effektes in eine Turbinenanlage umzuwandeln bei folgenden Wasser- und Fallverhältnissen: Zufluß 1000—1100 Liter per Sek. Gegenwärtiger benutzter Fall vom Oberwasser- auf den Unterwasserspiegel im Sommer 520 cm; im Winter könnte der Fall ca. 150 cm betragen; im Sommer taucht das Rad ca. 20—23 cm ins Unterwasser. Der Oberwasserspiegel differiert nur ca. 10 cm und ist im Sommer am höchsten. Für das Rad könnte also im Winter der Scheitelpunkt ganz gut bedeutend tiefer liegen, jedoch im Sommer nicht, da der Unterwasserspiegel nicht bedeutend tiefer gelegt werden kann. Würde nun eine zweckmäßig konstruierte Turbine auch im Sommer mehr zu leisten vermögen als das Wasserrad?

570. Wer liefert schöne, ganz dürre Eichenbretter von 30 mm Dicke, möglichst astfrei?

571. Wer liefert tannene geschnittene Stangen, sauber, astfrei und nicht buchsig, in Längen von 2,40, 2, 1,50, 1,40 und 1 m, Dimension 28—30 mm und zu welchem Preise per 100 Stück?

572. Wer in der Schweiz ist Fabrikant von Façonhöbeln nach Zeichnung und Beschlägehöbeln in bester Ausführung und wer macht Hobelbänke?

573. Wer liefert geklopfte Marmorschroppen für Mosaik- oder Terrassenböden?

574. Wer liefert unperforierte Etiquetten in verschiedenen Farben, wie grün, blau, rot, gelb 2c., in Größe von 40 × 15 mm mit Druck nach Text? Offerte mit Muster und Preis erbeten an Heinr. Feybli, Oelsteinhandlung, Affoltern am Albis.

575. Hat die Firma Joseph u. Jakob Cohn in Wien, Fabrikant von Wienersesseln aus massiv gebogenem Holz, auch eine Niederlage in der Schweiz? Wie heißt der Fabrikant von Zugmessern oder Ziehmessern, Marke Wolf?

576. Wer fabriziert Rundstabfräsenhöbel?

577. Wer ist alleiniger Verkäufer von Käsemühlen in der Schweiz?

578. Ein Hobelbankverfertiger wünscht Verkaufsstellen?

579. Welche Firma liefert äußerst praktische kleinere Bohrmaschinen für Motorbetrieb? Gefl. Offerten und Zeichnungen an A. Bösch, mechanische Flaschnerei, Flums.

580. Wer liefert billig bei größeren Aufträgen in ganz sauberer Ausführung ganz kleine, einfache Artikel in Buchsholz, zum Teil gedreht, zum Teil geschnitzt, 4—10 mm groß?

581. Wer liefert gute und billige Wasserschiffe für Kochherde?

582. Welches ist die beste und billigste Bezugsquelle von Zinkornamenten, Dachfenstern und Schindeln zu Wandverkleidungen an Wohnhäusern?

583. Wüßte jemand eine Stadt oder größere industrielle Ortschaft, wo sich ein praktisch und theoretisch gebildeter Hochbautechniker als Baumeister mit bescheidenem Kapital günstig etablieren könnte? Derselbe würde sich auch an einem schon bestehenden Geschäfte aktiv beteiligen, wenn Aussicht auf spätere Alleinübernahme zu erhoffen wäre. Gütige Antworten unter Chiffre A Z 583 werden an die Expedition zur Weiterbeförderung erbeten.

584. Welches Möbelgeschäft würde das ganze Jahr beständige Lieferung von weichen und polierten Möbeln annehmen?

585. Wer liefert Billard-Queues?

586. Wer hätte eine Wasserkraft in holzreicher Gegend von mindestens 20 Pferdekraft zu verkaufen, event. eine Sägerei oder irgend ein älteres Geschäft zum Umbauen?

587. Wer liefert Holz- und Eisenmodelle für jegliche Art Cementarbeiten? Illustrierte Preislisten erwünscht.

588. Welche Glasfabrik liefert Glasfläschchen für Nähmaschinenöl mit aufgepreßter Firma in größerer Quantität zu Engros-Preisen?

589. Wer könnte Auskunft erteilen, wo für einige Zeit eine Handbaggermaschine erhältlich wäre, eventuell eine solche, die mit einem Motor getrieben werden kann?

Antworten.

Auf Frage **513.** Genietete Kessel liefert billigst die mechanische Flaschnerei von A. Bösch, Flums.

Auf Frage **523.** Fragliche Becher liefert A. Bösch, mechanische Flaschnerei, Flums.

Auf Frage **532.** Wenden Sie sich an R. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau).

Auf Frage **535.** Wir benötigen pro Sommer große Posten fragl. Artikel und erbitten uns genaue Dimensions- und Preisangaben. Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage **541.** Empfehle mein bewährtes Eisenhärtepulver bestens. Prospekt und Muster gerne zu Diensten. Th. Raillard, Basel.

Auf Frage **544.** Wenden Sie sich an Fritz Löliger, Basel.

Auf Frage **545.** Fragliche Ventilatoren liefert J. P. Brunner, Oberuzwil.

Auf Frage **550.** Teile mit, daß ich in 14 Tagen frischgebrannten Kalk liefern kann, könnte alle Monate 1 bis 2 Waggon liefern. — Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rud. Wüst, Ziegelei, Birrhard (Bez. Brugg).

Auf Frage **550.** Wir liefern ungelöschten Fett- und Magerkalk. Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen und Hofen (Kt. Schaffhausen).

Auf Frage **550.** Bin Lieferant von ungelöstem gutem Kalk. Joh. Schmid, Ziegelei, Sempach.

Auf Frage **552.** Jean Ruppli in Brugg ist Fabrikant von Spiegeln und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **554.** 600 Liter Wasser per Minute oder 10 Liter per Sekunde mit 5 Meter Gefäll geben knapp 1/2 Pferdekraft nutzbare Arbeit. B.

Auf Frage **554.** Kern u. Cie., Maschinenwerkzeugfabrik, Basel, liefern Turbinen für angefragten Zweck und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **556.** Starke Fournierböcke mit Spindeln aus Weißbuchenholz oder Eisen liefert billigst die Werkzeug- und Glashandlung Fritz Blaser, Basel. Preiscourants stehen zu Diensten.

Auf Frage **556.** Wir liefern prompt in sorgfältiger Ausführung starke Fournierböcke mit Weißbuchenspindeln. Gebrüder Sulzberger, Holzwerkzeugfabrik, Horn b. Rorschach.

Auf Frage **557.** Kaminhüte liefert in allen Konstruktionen J. P. Brunner, Oberuzwyl.

Auf Frage **559.** Ich bin Ersteller von Buchenriemen und englischen Tannenriemen. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Emil Pfenninger, Parketterie, Au b. Wädensweil.

Auf Frage **559.** Wenden Sie sich an die Parquet- und Chaletfabrik Interlaken.

Auf Frage **560.** Wenden Sie sich an Wilh. Baumann, Horgen.

Auf Frage **560.** Liefere als Spezialität Zugjalousien zu konkurrenzfähigem Preise und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. E. Stingelin, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage **560.** Wünsche mit Fragesteller bekannt zu werden. C. Vogel, Geländer-, Sieb- und Drahtwarenfabrikation, St. Gallen.

Auf Frage **561.** Maschinenfabrik Schaffhausen vormals J. Rauschenbach.

Auf Frage **562.** Konrad Widmer, Schlossermeister in Thalweil, liefert solche Oefen in anerkannt bester Konstruktion.

Auf Frage **563.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Bietenholz, mech. Drechslerei, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage **565.** Sensen liefert mit Garantie für jedes Stück und zu äußerst billigen Preisen Jb. Zimmermann, Spiez am Thunersee.

Auf Frage **565.** Wenden Sie sich an Friedrich Haug, Florastraße 17, Basel.

Auf Frage **566.** H. Bietenholz, mech. Drechslerei, Pfäffikon (Zürich) liefert Arbeiten in Buchsholz nach Muster oder Zeichnung billigst.

Auf Frage **566.** Teile mit, daß ich bezügl. Artikel liefern kann. Wünsche das Nähere. Kasp. Flück, Holzbildhauer, Seilergraben 41, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Eiserne Brücke. Die Gemeinderäte von Eschenbach und Jona eröffnen freie Konkurrenz über die Ausführung des Unterbaues und der Eisenkonstruktion für die Brücke über den Lattenbach in der obern Tägernau. Kostenvoranschlag Fr. 6000. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Brückenbau" sind bis Ende dieses Monats dem Gemeindamt Jona einzureichen, woselbst inzwischen Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht aufliegen.

Verputz-, Gipser- und Stukkaturarbeiten am neuen Bahnhofgebäude in Rapperswil. Bedingungen und Vorausmaße liegen bei Herrn H. Ditscher, Baumeister, Bleicheli Nr. 1, St. Gallen, zur Einsicht auf, welcher Uebernahmsofferten entgegennimmt bis zum 20. Februar.

Die Schulgemeinde Tanne-Bärentsweil eröffnet Konkurrenz über: Erstellung eines Parquetriemenbodens, cirka 80 m², 1. Qualität Buchenholz, und 24 zweipläßige Schulbänke. Bewerber wollen ihre diesbezüglichen Offerten bis spätestens den 20. Febr. an den Präsidenten der Vorsteherschaft, Hrn. J. Bachmann-Baumann, Wirt in Rüeggenthal, welcher auch jede wünschbare Aus-Auskunft erteilt, eingereicht werden. Im Schulhause steht eine Musterbank zur Besichtigung bereit.

Decker-, Schreiner- und Glaserarbeiten des Schulhauses Bichelsee. Pläne, Bauvorschriften und Kostenrechnungen können beim Präsidenten in Bichelsee eingesehen werden. Eingaben werden verschlossen entgegengenommen bis zum 28. Febr.

Die Schulpflege Birmensdorf (Zürich) ist willens, im April im Sekundarschulzimmer einen neuen buchenen Riemenboden von ca. 100 m² Bodenfläche erstellen zu lassen. Die nähern Bedingungen können bei Herrn Sekundarlehrer Meier eingesehen werden. Offerten sind bis Ende dieses Monats an Herrn Präsident Eugster einzureichen.

Neue Schlachthofanlage St. Gallen. A. Glaserarbeiten: Verglasung schmiedeiserner Fenster zur Großvieh-, Schweine- und Kleinvieh-Schlachthalle. Verglasung der Oberlichter in den gedeckten Durchfahrten zwischen den drei Schlachthallen. B. Schlosserarbeiten: Schmiedeiserne Thüren zur Großvieh-, Schweine- und Kleinvieh-Schlachthalle. Schmiedeiserne Fenster zur Großvieh-Schlachthalle. Innere Einrichtungsgegenstände zu den drei Schlachthallen (Hakenrahmen, Aufhängevorrichtungen, Bodenringe 2c.) Pläne, Bauvorschriften und Preislisten sind auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) einzusehen resp. zu beziehen. Muster einzelner Objekte können teils ebendaselbst, teils auf der Baustelle besichtigt werden. Hiesige Bewerber wollen ihre Offerten bis zum 19. Februar 1895, abends 6 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Neue Schlachthofanlage" versehen einreichen an die gemeinderätliche Baukommission St. Gallen.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Hafner-, Spengler- und Schlosserarbeiten zu einem Neubau in Binningen (Baselland). Eingaben bis zum 17. Febr. an Friedr. Engler, Architekt daselbst.

Erd-, Maurer-, Zimmer-, Steinhauer-, Schreiner- und Spenglerarbeiten für den Neubau des Armenhauses in Wangen (Schwyz). Eingaben bis zum 17. Februar an Martin Bruhin, Gemeindrat daselbst.